



## 20. Liebescherz.

In angenehmer Bewegung.

1. Wo e fleins Hüttle steht, ist e fleins Güt-le; wo e fleins Hüttle steht,  
ist e fleins Gut. Wo so viel Bu = be sind, Mäd = le sind, Bu = be sind,  
do ist's halt lieb = li, do ist's halt gut.

2. Liebli ist's überall, liebli auf Erden, liebli ist's überall, lustig im Mai, wenn es nur mögli wär', z'mache wär', mögli wär', mei müßt du werde, mei müßt du sei!

3. Wenn d' zu mein Schätzle kommst, thu mers schön grüße, wenn d' zu mein Schätzle kommst, sag' em viel Grüß'; wenn es fragt: wie es geht? wie es steht? wie es geht? sag': auf zwei Füße, sag': auf zwei Füß.

4. Und wenn es freundli ist, sag': i sey g'storbe, und wenn es lache thut, sag': i hätt' g'freit; wenn's aber weine thut, traurig ist, klage thut, sag': i komm' morge, sag': i komm' heut'.

5. Mädle, trau nit so wohl, du bist betroge, Mädle, trau nit so wohl, du bist in G'fahr! Daß i di gar nit mag, nemma mag, gar nit mag, sell ist verloge, sell ist nit wahr.